

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch und in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Webseite der Universität Luzern aufgeschaltet. Bitte senden Sie uns den Bericht im Word-Format zurück.

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)	
Partneruniversität	Université Paris Nanterre	
Semester	Herbstsemester 2017/2018	
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaft	Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	leandra.diem@stud.unilu.ch	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Grundsätzlich hat mir der Aufenthalt an dieser Universität sehr gefallen. Es war interessant, den Studienalltag in einem fremden Land mitzuerleben, auch wenn er im Vergleich zu Luzern oft eine Herausforderung darstellte. Paris selbst ist eine wunderschöne Stadt, in der einem nie langweilig wird und somit auch die französische Organisation und Administration erträglicher macht.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Paris ist von Zürich aus direkt mit dem TGV innert 4 Stunden erreichbar. Von Vorteil ist es, das Zugbillet drei Monate voraus zu buchen, da es dann nur ca. 30 Franken kostet.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Universität stellt selbst kleine Zimmer (ca. 9 m ²) in der Universitätsresidenz zur Verfügung, allerdings sind die Zimmer nur begrenzt verfügbar und die Studenten, welche ein ganzes Jahr bleiben, werden bevorzugt. Bleibt man nur für ein Semester, sind die Chancen auf ein Zimmer eher klein. Eine Zusage erhält man auch erst kurz vor Studienbeginn. Ich rate davon ab, an der Universität zu wohnen. Die Zimmer sind klein und ungemütlich, in Nanterre selbst ist nicht viel los, so dass man den grössten Teil der Freizeit doch in Paris verbringt. Für die Wohnungssuche gibt es verschiedene Internetportale, wie appartager.fr oder leboncoin. Es empfiehlt sich, genug früh mit der Wohnungssuche zu beginnen.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Universität ist ca. 15 Minuten mit dem RER A vom Zentrum aus erreichbar. Ich habe mir jeweils ein Monatabo der Carte Navigo gekauft. Die Stadt selbst verfügt über ein gut ausgebautes Metrosystem, dessen Plan man sich auf dem Handy als App runterladen kann (RATP). Ausserdem bietet Paris ein grosses Velonetz („Vélib“) an: In der ganzen Stadt verteilt gibt es viele Velostationen, bei dem man sich ein Velo freischalten und es dann bei einer beliebig anderen Station wieder zurückstellen kann. Ein Jahresabo ist sehr günstig und lohnt sich, da man mit dem Fahrrad meistens schneller unterwegs ist als mit der Metro, und dabei noch was von Paris sieht.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Anmeldeprozedere selbst war etwas mühsam, da das Ganze grösstenteils per Post abläuft, und eine Antwort lassen auf sich warten. Erforderlich ist ein Sprachdiplom mit mindestens B1 Niveau in Französisch. Für die Kurse musste ich mich persönlich an der Universität einschreiben, was viel Zeit brauchte, ansonsten aber nicht besonders kompliziert war. Es ist aber durchaus möglich, die Fächer im Nachhinein wieder abzuändern, auch wenn gegenteiliges kommuniziert wurde.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität Paris Nanterre befindet sich etwas ausserhalb von Paris, liegt aber direkt neben dem Bahnhof und ist insofern schnell zu erreichen. Der Campus selbst ist eher hässlich und die Infrastruktur eher alt, daran gewöhnt man sich aber. Im Vergleich zu

	Luzern ist er eher gross, verfügt über mehrere verschiedene Gebäude, eine grosse Bibliothek, ein Schwimmbad, ein kleines Sportzentrum und einige Cafeterias.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Die Universität bietet mehrere verschiedene kostenlose Sprachkurse unter dem Semester an. Theoretisch darf man sich für 3 verschiedene Kurse à 120 Minuten anmelden, praktisch ist das nicht so einfach, da die Kurse nach dem Prinzip first come first served verteilt werden, die Plätze begrenzt sind und sie sich nicht mit den Vorlesungen überschneiden dürfen. Der Lernerfolg ist trotz grossem Zeitaufwand eher klein.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Das Kursangebot ist ziemlich gross. Neben dem Französischunterricht besuchte ich drei Fächer: Relations internationales, Droit de l'Union européenne und Histoire de la Justice. Alle drei Fächer fand ich sehr interessant, und die Professoren sind kompetent, motiviert und engagiert. Es liegt ihnen am Herzen, dass die Studenten im Unterricht mitkommen. Das Niveau selbst ist nicht allzu schwierig, die Herausforderung ist eher das Sprachverständnis. Nanterre hat zwar ein Onlineportal, dies wird aber kaum benutzt, Mitschreiben ist somit unabdingbar. Es lohnt sich, Bachelorvorlesungen zu besuchen, da diese teils noch mit Powerpoint begleitet werden. Den Aufwand für ein Fach sollte man nicht unterschätzen, auch wenn es nur wenige Credits gibt. Meine Prüfungen wurden kurzfristig von Januar auf Dezember vorverlegt. Bei der Anmeldung hat man die Wahl, ob man die Prüfung schriftlich oder mündlich absolvieren will. Letzteres hat sich für mich bewährt, da die Professoren betreffend Fremdsprache Rücksicht nahmen.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die ersten Infos erfolgten per Mail und in der ersten Woche gibt es auch mehrere Infoveranstaltungen. Mobilitätsstudenten können sich mit Fragen immer an das Büro für Internationale Beziehungen oder an ihren Paten/seine Patin wenden. Mit den Erasmus-Studenten in Kontakt zu kommen, ist sehr einfach. Die Studentenorganisation „Nanterasmus“ bietet wöchentlich mehrere Veranstaltungen an. Schwieriger ist es, mit den französischen Studenten in Kontakt zu kommen.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Vom Bund erhielt ich Stipendien in der Höhe von 300.- pro Monat. Die Lebenskosten in Paris sind sehr hoch und mit der Schweiz vergleichbar. Es gibt viele günstige Restaurants, Lebensmittel in den Supermarkets sind aber eher teuer. Studienmaterial musste ich mir nichts anschaffen, da die Professoren nicht mit Gesetzesbüchern gearbeitet haben, und Bücher kann man sich auch in der Bibliothek ausleihen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Das Freizeit- und Kulturangebot in Paris ist riesig. Mit der Studentenlegi erhält man oft Vergünstigungen. Typisch ist, dass man sich nach der Arbeit oder nach den Vorlesungen noch trifft, sei es an der Seine, in Parks oder in eines der unzähligen Bistrotts.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Im Gegensatz zu Luzern braucht die Organisation und Administration in Paris viel Nerven und Geduld, vor allem, weil sozusagen nichts online erledigt werden kann, und die unterschiedlichen Stellen wohl schlecht miteinander kommunizieren. Am bestens stellt man sich darauf ein und nimmt es mit Humor. Die Professoren bemühten sich mehr um die Aufmerksamkeit und das Verständnis ihrer Studenten. Ich fühlte mich in Paris besser abgeholt als in Luzern.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Einerseits wollte ich die Erfahrung machen, an einer ausländischen Universität zu studieren. Es interessierte mich, wie ein Studium im Ausland aussieht. Andererseits wollte ich mein Französisch verbessern, und dafür bat sich ein Mobilitätssemester in Paris sehr gut an.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig